

Kurzbericht über die Jahresversammlung des Distrikts Württemberg 2025/2026 von Karlheinz, DL6SDZ

Der Distrikt Württemberg (P) blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2025/2026 zurück, geprägt von sportlichen Wettbewerben, technischer Weiterentwicklung und intensiver Vorstandsarbeit. Die folgenden Punkte geben einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten und Entwicklungen.



Foto: DARC .e.V.

ARDF und Peilsport

Die Fuchsjagdsaison fand ihren traditionellen Abschluss am 22. November 2025 mit dem vierten Weihnachtsmarathon, bei dem 41 Teilnehmer trotz kaltem, trockenem Wetter antraten. Im Wettbewerb erfolgte wie gewohnt der Empfängerwechsel von 2m auf 80m. Im Juli 2026 veranstaltete der Distrikt die Distriktsfuchsjagd bei Holzgerlingen mit 29 Teilnehmern, deren Beginn wetterbedingt vorverlegt wurde. Neben zahlreichen Übungsfuchsjagden bot der Distrikt bei der HAM Radio Ende Juni erneut ein Foxoring an, das 46 Teilnehmende – darunter Gäste aus Ungarn und Japan – in den angrenzenden Wald lockte. Matthias Kühlewein, DL3SDO, vertrat den Distrikt auf der ARDF-Referatstagung in Baunatal und unterstützte die Aktivitäten auf der HAM Radio.

EMV-Arbeit

Die Anfragen an das EMV-Referat gingen im Berichtszeitraum weiter zurück. Ursache scheint die zunehmende Störintensität auf Kurzwelle und 2m zu sein, die bei einigen Funkamateuren zu Resignation führt. Zwei Funkamateure wurden bei Empfangsstörungen beraten, darunter ein Fall von PLC-Störungen und eine breitbandige Störung unbekannter Herkunft. Außerdem wurden formale Fragen zur Selbsterklärung beantwortet und der Feldstärkemesskoffer einmal verliehen. Hermann Schumacher, DF2DR, nahm regelmäßig an den virtuellen Vorstandssitzungen teil und unterstützte den Distriktstand auf der HAM Radio.

—

Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren 17.06.2026

Hierzu berichtete DV Denis (DL5SFC) wie folgt:

„Einziger TOP der MV war die zu beschließende Beitragserhöhung. Um die Kosten niedrig zu halten, hat sich der Amateurrat mit dem Vorstand auf ein schriftliches Umlaufverfahren geeinigt. Die Diskussion und Beratung fand während der Telko's statt. Der Vorstand blieb mit der Erhöhung um etwa 8,5% unter der Erwartung des Amateurrates und auch meiner eigenen Einschätzung. Von 2020 (Basisjahr!) bis 2025 veränderte sich der Verbraucherpreisindex um kumuliert 20% (Quelle: Statisches Bundesamt). Ohne Einsparungen und kritische Betrachtung aller Ausgaben wird es nicht gehen. Aber das hat der Vorstand abschließend in seiner Begründung bereits erkannt: „...Der Vorstand wird auch künftig alle Ausgaben kritisch betrachten und Einsparpotenziale konsequent nutzen. Beitragsanpassungen sollen auf das notwendige Maß beschränkt bleiben und nur dann erfolgen, wenn sie zur langfristigen Sicherung der finanziellen Stabilität des DARC unvermeidbar sind. Ziel bleibt ein wirtschaftlich solider aufgestellter Verein, der seinen Mitgliedern auch in Zukunft ein attraktives und leistungsfähiges Angebot bieten kann“.

Technische Projekte und Sysop-Arbeit

Das VUS-Referat unter Leitung von Holger Riethmüller, DL8SCU, war erneut Schwerpunkt technischer Aktivitäten. Höhepunkt war das Dreiländereck-Sysop-Treffen am 28. Februar 2026 in Engen mit über 70 Teilnehmenden vor Ort und 80 weiteren im Livestream. Themen waren HAMNET, Mesh-Netzwerke, Notfunk und digitale Sprachübertragung (M17, MMDVM, BrandMeister, TetraPack). Neben dem Erfahrungsaustausch stand der weitere Ausbau und die Verwaltung des HAMNET im Mittelpunkt, ebenso wie die Unterstützung von Sysops und Satellitenstationen.

Parallel wurde das ENAMS-Projekt unter der Leitung von Andreas Lock, DG8AL, weitergeführt und mit der Serie ENAMS 2.0 ein neuer Standard zum Frequenzschutz etabliert. Installation, Abgleich, Endtests und die Auslieferung starteten Mitte 2026. ENAMS 2.0 wurde auf der HAM Radio präsentiert und für die IARU General Conference in Wien vorbereitet.

Distriktsvorstand und Vereinsarbeit

Distriktsvorsitzender Denis Mrša, DL5SFC, berichtet von intensiver Arbeit im Vorstand und Amateurrat. Mehrere virtuelle Vorstandssitzungen, Besuche von Ortsverbänden sowie die Mitarbeit im WRS-Redaktionsteam prägten das Jahr. Die HAM Radio 2026 wurde mit einem neuen Standkonzept erfolgreich umgesetzt, das Besucher aktiv einband. Über 600 Gäste nutzten die Mit-Mach-Inseln am Stand.

Die Mitgliederentwicklung zeigt weiterhin leichte Verluste, trotz positiver Effekte durch die neue Klasse N und die Möglichkeit zum Online-Beitritt seit Juni 2026. Der Altersdurchschnitt liegt im Distrikt bei 60,44 Jahren, bundesweit bei 62. Besonders erfreulich: 6 % der Mitglieder sind unter 25 Jahre alt, doppelt so hoch wie der Bundesdurchschnitt.

Weitere Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren die Unterstützung von Ortsverbänden bei Satzungsfragen, der Initiierung von Fusionen und die Förderung lokaler Aktivitäten. Der Württemberg Rundspruch (WRS) wird seit August 2026 nicht mehr regelmäßig als Livestream ausgestrahlt; die Kurzwellenübertragung bleibt jedoch verlässlich bestehen.

Ausblick

Für 2026/2027 stehen die Internationale Deutsche ARDF Meisterschaft im Schurwald, ein bis zwei Distriktsfuchsjagden sowie ein Foxoring bei der HAM Radio an. Der Ausbau und die Pflege des HAMNET sowie die Weiterführung von ENAMS 2.0 bleiben zentrale technische Aufgaben. Zudem sollen junge Mitglieder stärker eingebunden und neue Mitwirkende für Redaktion und WRS-Ausstrahlung gewonnen werden.

Abschließend dankt der Distriktsvorstand allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, deren Engagement die Vereinsarbeit erst ermöglicht. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler YLs und OMs wären die zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten nicht denkbar.